

Wien, Samstag, den 25. September 1926.

Eröffnung der Musterkleingartenanlage der Gemeinde Wien in Jedlesee. Die Gemeinde Wien hat in Jedlesee "Im Aeugl" eine Kleingartenmusteranlage errichtet, die heute dem gleichbenannten Schrebergartenverein übergeben wurde. Auf Einladung des Schrebergartenvereines nahm Stadtrat Weber die Eröffnung der Kleingartenmusteranlage vor. Zu der schlichten Feier hatten sich neben vielen anderen Festgästen Bezirksvorsteher Bretschneider und die Gemeinderäte Hofbauer und Schneider, der Leiter der Kleingartenstelle Ingenieur Erabenee, Oberkommissär Muckenthaler eingefunden. Der Obmann des Schrebergartenvereines "Im Aeugl" Kapeller begrüßte die Festgäste und Bezirksvorsteher Bretschneider dankte der Gemeindeverwaltung für die Errichtung der Kleingartenmusteranlage, die noch ausbaufähig ist und derzeit sechstausend Quadratmeter umfasst. Dann erklärte Stadtrat Weber die Kleingartenmusteranlage, die den Charakter einer öffentlichen Anlage besitzt, für eröffnet. Mit einem Rundgang durch die Anlagen wurde die Eröffnungsfeier geschlossen. Die Kleingartenmusteranlage befindet sich gegenüber der Baustelle, auf der die Gemeinde die 25.000ste Wohnung errichtet. Bis jetzt sind sechstausend Quadratmeter kleingärtnerische Anlagen geschaffen worden. Jede einzelne Anlage misst zweihundert Quadratmeter. Jede mit neun Obstbäumen, Ziersträuchern, Blumenbeeten bepflanzt und in der Mitte jedes Kleingartens steht eine sogenannte Laube.

Keine Sprechstunde beim städtischen Wirtschaftsreferenten. Am Donnerstag entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde bei dem amtsführenden Stadtrat Kokrda. Am Donnerstag wird die Sprechstunde bei dem

Deutsche Aerzte aus der Tschechoslowakei im Rathaus. Heute abends besuchten ungefähr 150 deutsche Aerzte aus der Tschechoslowakei das Wiener Rathaus. Die Gäste befinden sich auf einer Studienreise und werden am Sonntag und Montag städtische Wohlfahrtseinrichtungen besichtigen. Sie wurden im Rathaus in Vertretung des Bürgermeisters von dem amtsführenden Stadtrat Professor Dr. Tandler begrüßt. Für die Gäste dankte der Obmann der deutsch-böhmischen Aerzte Dr. Schöppe (Aussig) für den freundlichen Empfang und verwies auf die Zusammengehörigkeit der Sudetendeutschen und der Oesterreicher.

Ausstellung "Gotik in Oesterreich". Die städtischen Sammlungen haben als Ergänzung zu der im Oesterreichischen Museum für Kunst und Industrie gegenwärtig stattfindenden Ausstellung "Gotik in Oesterreich", die die Malerei und Plastik dieser Epoche an Kunstwerken der Zeit veranschaulicht, im historischen Museum der Stadt Wien im Rathaus eine Reihe von in letzterer Zeit erworbenen Bildern mit Darstellungen von Wiener gotischen Bauwerken ausgestellt. Die Bilder wurden von der akademischen Malerin Frau Rega Kreidl geschaffen. Die in verschiedener Technik ausgeführten Bilder zeigen Ansichten, Innenräume, Fassadenteile und architektonische Details von dem bedeutendsten Bauwerk der Gotik in Wien, dem Stefansdom und Darstellungen aus der Kirche Maria am Gestade. Die Ausstellung ist für den allgemeinen Besuch Dienstag, Donnerstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Eine neue Geschäftsstelle der Gaswerke. Am 1. Oktober eröffnen die städtischen Gaswerke eine Geschäftsstelle in der Brigittenau, Denisgasse 39. Diese Stelle wird den Geschäftsverkehr mit den Gasabnehmern der Leopoldstadt, Brigittenau und Floridsdorf und der von den städtischen Gaswerken versorgten Aussengemeinden am linken Donauufer besorgen. Dort ist auch eine ständige Ausstellung von Gasgeräten, Koksfüll- und Dauerbrandöfen untergebracht. An Werktagen sind dort von 7 bis 18 Uhr Gasgebühren anzusehen. Fernsprechnummern: 48-5-30 - 32.